

## Maßnahmen zum Mitarbeiterschutz

### 1) Zugang zur Notaufnahme beschränken

- Überzählige Zugänge verschließen
- Nur noch ein Zugang zur Notaufnahme
- Zelt/Baucontainer vorlagern
- Patienten filtern
- Erster Kontakt durch Glasscheibe und Wechselsprechanlage

### 2) Abfragen von Leitsymptomen nach RKI-Vorgabe

- Infektionsgefahr einschätzen
- Fragen nach:
  - Respiratorischen Symptomen
  - Fieber
  - Kontakt zu positiv getesteten Personen
  - Aufenthalt in einem der Risikogebiete usw.
- Abstimmung mit Rettungsleitstellen

### 3) Isolationsbereich mit eigenem Zugang

- Kleine Anzahl an Mitarbeitern
- Gleiche Teams arbeiten zusammen in Schichten
- Persönliche Schutzausrüstung nach RKI-Leitlinien:
  - Schutzhaube
  - Schutzbrille
  - Schutzmaske (FFP2)
  - Schutzkittel, usw.

### 4) Untersuchung im Isolationsbereich

- Eigener Wartebereich, Untersuchungszimmer und Station
- Symptome erneut erfassen durch behandelnden Arzt
- Stationäre Aufnahme bis Abstrich-Ergebnis vorliegt
- Dementsprechende Verlegung auf normale Station im Klinikum oder Corona-Station

### 5) Umgang mit Intensiv-Patienten

- Sofortige Aufnahme auf Corona-Intensivstation
- Zugang nicht über Notaufnahme
- Unterteilte Bereiche für positiv getestete und noch ungeklärte Patienten

### 6) Schutz der Mitarbeiter im Corona-Bereich

- Wiederholtes Anbieten von Schulungen:
  - Hygienemaßnahmen
  - An- und Ablegen der Schutzkleidung
  - Usw.
- Etablieren von fachärztlichem Hintergrunddienst (24/7)
- Verschärfung der Hygienemaßnahmen
- Desinfektionsschleusen für Mitarbeiter und Materialien

Fragen gerne per E-Mail an: [bernadett.erdmann@klinikum-wolfsburg.de](mailto:bernadett.erdmann@klinikum-wolfsburg.de)